

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Lehr-, Beicht- und Bät-Büchlein/ vor Gottselige Communicanten; das ist: Kurtzer Unterricht vor diejenigen/ welche würdiglich zu dem ...

Spener, Philipp Jakob

Franckfurt am Mayn, 1716

VD18 12852686

Entdeckung oder beicht der Sünden zu Gott.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189316

Entdeckung oder beicht der Sünden zu Gott.

Barmherziger GOTT und
Vatter, dieweil es recht und
wahr ist / was die schrift sagt:
Wer seine missethat leugnet,
dem wirds nicht gelingen; wer
sie aber bekennet und läßt, der
wird barmherzigkeit erlangen;
so verhele ich meine sünde nicht,
denn ich weiß, daß alle wercke
der menschen für dir so offenbar
sind, wie die sonne, und daß deine
augen ohn unterlaß alle ihre
wesen sehen; auch ist alle ihre
boßheit dir unverborgen, und
alle ihre sünde sind für dir entde-
cket; wie es David wohl erfah-
ren: Da ichs verschweigen wol-
te, spricht er, verschmachten
mir meine gebeine durch mein
täglich heulen; sondern ich be-
kenne dir meine sünde, und ver-
hele dir meine missethat nicht.
Ich, eben ich, O Gott, bin ders
jenis

jenige, der so übel gehandelt,
und deine Gebott so vielfältig
übertreten; ich, eben ich bins;
der deinen gerechten zorn auff
leib und seele geladen, ja der
ewige höllenquaal verdienet hat.
Ich, ich habe mit David ge-
sündigt; ich, ich habe die misse-
that gethan; siehe, ich bin mit
Hiob zu leichtfertig gewesen,
was soll ich antworten? Ich
will meine hand auff meinen
mund legen. Ich bekenne mit
Manasse, daß meiner sünde
mehr ist, denn des sandes am
meer; ich und meines vater-
ters hauß haben gesündigt,
wir sind verrückt worden, daß
wir nicht gehalten haben die
gebott, befehl und rechte, die
du deinem knechte geböten hast.
Ach! liebster Vatter, höre mein
bekänntniß, vernimm meiner
sünden beichte und entdeckung,
laß dich dieselbe zur gnade und
barmherzigkeit bewegen. Du
bist

11113